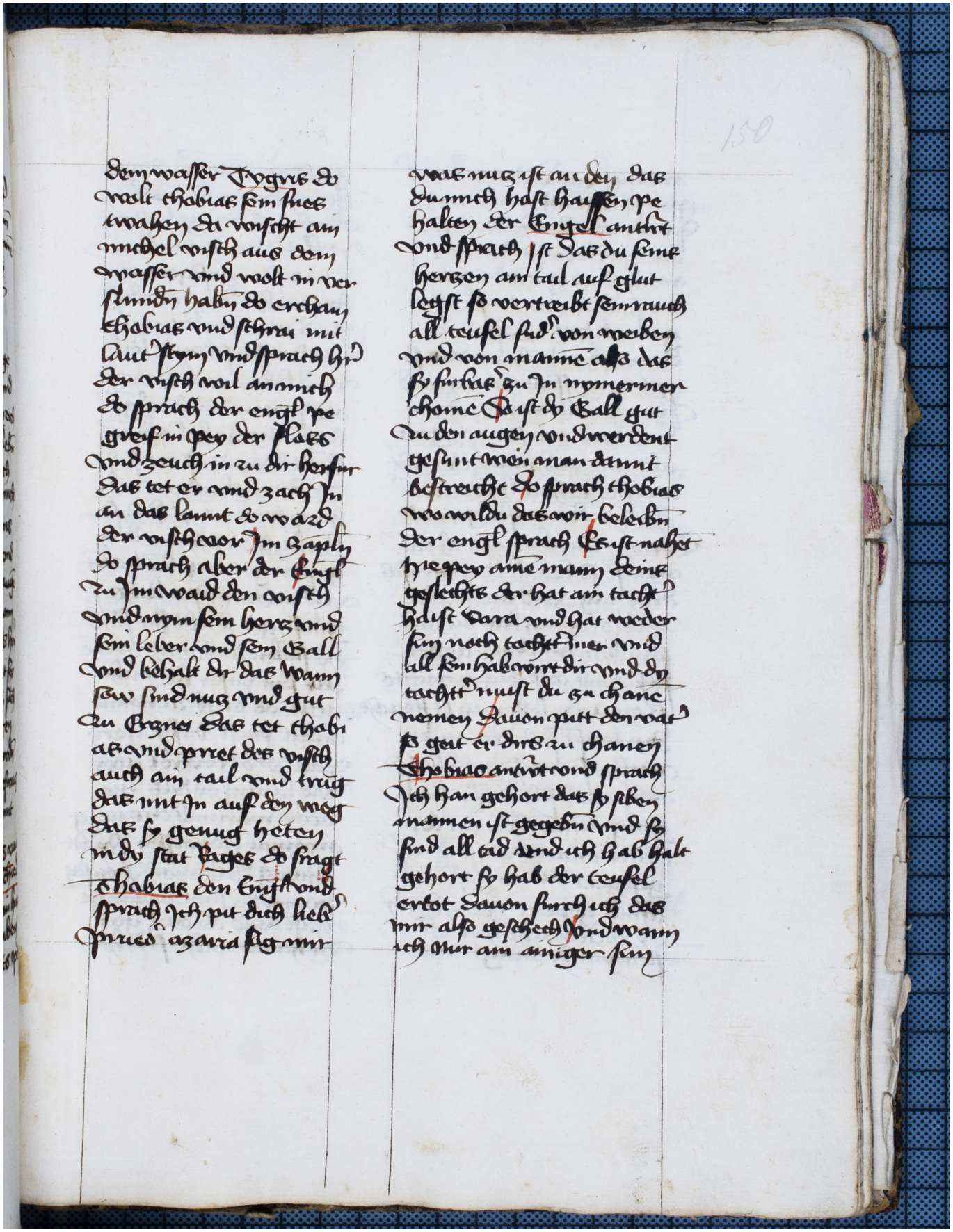
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



dem wasser Tygris do
wolt thobias sein fuess
twahen do visicht an
michel visch aus dem
wasser vnd wolt in ver
slinden haben do erchan
thobias vnd schrai mit
laut stym vnd sprach hr
der visch wil an mich
do sprach der engl pe
greif in pey der plates
vnd zeuch in zu dir herfur
das tet er vnd zach in
an das lannt do wurd
der visch vor im zapln
do sprach aber der engl
zu im waud den visch
vnd nym sein hertz vnd
sein leber vnd sein gall
vnd behalt dir das wann
sey sind nutz vnd gut
zu erzney das tet thobi
as vnd pret des visch
auch ain taul vnd trug
das mit in auf den weg
das sy genug heten
mit dy stat sages do fragt
thobias den engl vnd
sprach ich pit dich liebr
pruder azaria sag mir
was nutz ist an dey das
du mich hast hausen pe
halten der engel antwrt
vnd sprach ist das du seine
hertzen ain taul auf glut
legst so vertreibt sein rauch
all teufel sind von weiben
vnd von ainanne also das
sy furbas zu in nymermer
chomen do ist dy gall gut
zu den augen vnd werden
gesunt wenn man dennt
bestreicht do sprach thobias
wo wolstu das wir belaibn
der engl sprach ich ist nahet
hie pey ame mann deine
geslechts der hat am tacht
haust dara vnd hat weder
sun noch tochter inen vnd
all sein habe wirt dir vnd dy
tochter must du zu chanc
nemen dauon pitt den vat
so gelt er dirs zu chanen
thobias antwrt vnd sprach
ich han gehort das sy siben
anamen ist gegebn vnd sy
sind all tod vnd ich hab halt
gehort so hab der teufel
erlot dauon furcht ich das
mir also geschech vnd wann
ich nur am aniger sein